

## Lokales

# Langsam geht der Betrieb wieder los

Neue Ehrenmitglieder für den Luftsportverein Südtondern e.V.

**AVENTOFT** Der Vorsitzende Hans-Ulrich Henningsen des Luftsportvereins Südtondern e.V., ansässig auf dem Flugplatz in Aventoft, „kann es kaum erwarten: „Wir wollen endlich wieder fliegen!“ Die Maschinen sind alle gründlich durchgesehen und instandgesetzt worden. „So verging der Winter“, lacht der Jurist schelmisch. „Die Wochenenden wurden dafür genutzt.“ Nicht alle Segelflugzeuge brauchen den Jahrescheck in aller Gründlichkeit. Seine alte, ewig junge „Weihe“ muss nur alle zwei Jahre zum „Flugdokter“. Der Schulterdecker wurde 1938 von Hans Jacobs entworfen, 500 Maschinen wurden bis 1945 gebaut. Bis in die 1950er Jahre hinein gehörte sie bei internationalen Wettbewerben zu den führenden Flugzeugmustern. Doch ehe die legendäre „Weihe“ abheben darf, muss der Platz trocknen. Das kann noch bis in den April hinein dauern. Derweil hielt der Verein seine jährliche Hauptversammlung in



Geduldig warten auf Starterlaubnis: Doch bald sind auch die Maschinen des Luftsportvereins Südtondern wieder in der Luft zu sehen. Foto: Privat

Präsenz ab.

Hans-Ulrich Henningsen ehrte dabei Fluglehrer Wilhelm Merzenich, Ausbildungsleiter Adalbert Schulz und Fördermitglied Christian Löhner als Ehrenmitglieder für ihren langen und unermüdlichen Einsatz für den Verein und überreichte unter Applaus die Ehrenurkunden. Ehrenmitglieder haben im L.S.V.

das Privileg, dass sie beim Fliegen keine Zeitgebühren bezahlen. In seinem Jahresbericht zog der „Chef“ eine positive Bilanz für das Jahr 2021 und bedankte sich bei allen Helfern, die einige Wochen zuvor dabei geholfen hatten, die Sturmschäden von Orkantief Zeynep zu reparieren. Technikreferent Matthias Dubbick erläuterte, dass die Segel-

flugzeuge, Motorsegler und die Startwinde bereit für die nächste Saison seien und nur kleinere Arbeiten an den Geräten ausstünden. Man war sich schnell einig in der Gestaltung der traditionellen Flugwochen, die jedes Jahr in den Sommerferien stattfinden. In dieser Zeit verbringen die Flugschüler zwei Wochen gemeinsam in Zelten oder Wohnwagen auf dem Flugplatz, organisieren dabei jeden Tag Flugbetrieb und sitzen abends gemütlich beisammen. Die Verpflegung wird dabei auch gemeinsam organisiert.

Herzlich dazu eingeladen sind auch immer die „Flug-Schnupperer“, die unverbindlich das Hobby Segelfliegen kennenlernen möchten. Für nur 150 Euro pauschal erhalten sie Flugunterricht von erfahrenen Fluglehrern des Vereins inklusive aller Startgebühren. Interessenten können sich bei Hans-Henningsen unter [ra.henningsen@t-online.de](mailto:ra.henningsen@t-online.de) anmelden. (pre)